

## Meldebogen über eine mögliche Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt

Name und Ort der meldenden Person/Institution:

Name, Geburtsdatum der Schwangeren/Erziehungsberechtigten, ggf. Entbindungstermin:

Name, Anschrift der Erziehungsberechtigten (falls Schwangere minderjährig):

### Informationen zur Familie:

Weitere Kinder und Geburtsdatum: 1.

2.

3.

#### Familienstand:

verheiratet

in Trennung/Scheidung lebend

ledig

Sonstiges:

#### Sorgerecht:

gemeinsames Sorgerecht der Eltern

alleiniges Sorgerecht bei Mutter/Vater

Vormundschaft/Pflegschaft durch

Sonstiges

#### Personen, die im selben Haushalt leben:

### Bisherige Maßnahmen zur Abwendung der möglichen Gefährdung

(Zutreffendes bitte ankreuzen, sowie Angaben zu Datum, Gesprächsrahmen, -inhalt, getroffene Absprachen und Beteiligte machen)

Gespräch mit der Schwangeren

Gespräch mit den Sorgeberechtigten/Angehörigen

Kollegiale Beratung/Absprachen/Interventionen:

Involvierung einer insoweit erfahrenen Fachkraft gem. § 8b SGB VIII

Name:

Institution:

Ergebnis:

Involvierung

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik

Hebammen, Fachkräfte Frühe Hilfen

Gynäkologie

Geburtsklinik

Sonstiges

Hat die Familie Kenntnis über die Involvierung des Jugendamtes?

Ja

Nein

Ist die Familie mit der Einschaltung des Jugendamtes einverstanden?

Ja

Nein

## I. Risikofaktoren (Zutreffendes bitte ankreuzen und konkrete Anhaltspunkte benennen)

### 1. Situation der Mutter

- a) Alter der Mutter bei Geburt des Kindes < 18 Jahre
  - b) Alter der Mutter < 20 Jahre und > als 1 Kind zu versorgen
  - c) alleinerziehend, ohne Unterstützungssystem
  - d) psychische Auffälligkeiten
  - e) belastete Biographie (eigene Vernachlässigung, Beziehungsabbrüche, negatives Bindungsverhalten o. ä.)
  - f) fehlendes Erziehungswissen, unrealistische Erwartungen an das Kind
  - g) soziale Isolation der Mutter
  - h) Armut, Arbeitslosigkeit
  - i) unzureichende Vorsorge während der Schwangerschaft
  - j) Suchterkrankung / Methadonsubstitution
  - k) Hinweis auf Alkohol- / Nikotinkonsum
  - l) niedriger Bildungsstand
  - m) ungewolltes Kind, negative Einstellung gegenüber dem Kind
- Sonstiges:

**2. Familiäre Situation**

- a) nicht ausreichender und angemessener Wohnraum (keine Rückzugsmöglichkeiten, Grundhygiene)
  - b) Nichtbeseitigung von erheblichen Gefahren im Haushalt (z. B. defekte Stromkabel, Steckdosen)
  - c) nicht vorhandener eigener Schlafplatz, fehlendes Spielzeug
  - d) drohende oder tatsächliche Obdachlosigkeit
  - e) häufiger Umzug in der Vergangenheit
  - f) Kleinkind ist häufig unbeaufsichtigt oder wird in Obhut nicht geeigneter Personen gegeben
  - g) Kind wird zu Begehung von Straftaten oder sonstigen verwerflichen Taten eingesetzt
  - h) Überforderungstendenzen der Erziehungspersonen
  - i) wiederholte körperliche Gewalt zwischen den Erziehungspersonen
  - j) Hinweis auf Konsum von Drogen / Alkohol seitens der Erziehungspersonen
  - k) Hinweis auf (behandelt oder nicht behandelte) psychische Erkrankungen der Erziehungspersonen
  - l) Hinweis auf Schulden, schlechte finanzielle Situation
  - m) wiederholte Mängel der Körperhygiene der Erziehungspersonen
  - n) keinerlei Ressourcen (familiäre, freundschaftliche oder bekanntschaftliche Unterstützung)
  - o) Behinderung der Eltern
- Sonstiges

**3. Kooperationsbereitschaft der Schwangeren/zu beratenden Person**

- a) fehlende Einhaltung von Terminen, fehlende Erreichbarkeit
  - b) im Gespräch keine Zugänglichkeit bzw. keine oder unzureichende Inanspruchnahme von Hilfsangeboten
  - c) Unvermögen des Erziehungsberechtigten, fehlende Problemeinsicht, mangelnde Veränderungsbereitschaft, keinerlei Hilfeannahme
- Sonstiges

**II. Gesamteinschätzung**

unsicher, es fehlen Beobachtungen	Die Situation ist erheblich belastet.
Die Situation ist gefährdet.	Es besteht eine akute Gefahr für das Kind.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Stand: 03/2020